



GEBET THURGAU



Gebetsbrief Nr. 186, Oktober 2017

WIR ABER, DIE WIR STARK SIND, SOLLEN DER SCHWACHEN GEBRECHLICHKEIT TRAGEN UND NICHT GEFALLEN AN UNS SELBER HABEN.

Römer 15,1

Liebe Thurgauer Beter, Shalom!

Wer bestimmt eigentlich, welches Leben lebenswert ist? Und wer bestimmt, welches Leben getötet werden soll? Ist zum Beispiel ein Leben mit Down-Syndrom (Trisomie 21) lebenswert? Es wird uns weisgemacht, dass ein mongoloides Kind keinen Lebenswert habe. Warum wissen wir das denn so genau? www.youtube.com (*dear future mom*). Was zeigen uns die Betroffenen selbst? Könnte es sein, dass sie halt nicht in unsere Leistungs-Gesellschaft passen und von uns „Gesunden“ unangenehme Opfer verlangen? Und was bedeutet uns heute noch der bedenkenswerte Satz (sinngemässes Zitat): „Die Stärke einer Gesellschaft misst sich daran, wie sie mit ihren Schwächsten umgeht“. Diese Wahrheit wird in unseren Tagen nicht gerne gehört. Das Ziel des Zeitgeistes ist heute die Selbstbestimmung, die Selbstentfaltung und der ungestörte Genuss. Und was uns dabei stört, muss weg. Störende Ungeborene müssen weg, Behinderte müssen weg und auch Alte müssen weg. Dieses Horror-Szenario kommt immer näher. Wir müssen dringend für ein Umdenken beten. Und uns in aller Deutlichkeit für diese Schwächsten unter uns stark machen. „Wir aber, die wir stark sind...“ (Urs Jundt)

ISRAEL (MDL-CH 2018 / Start in Kreuzlingen)

Es war vor 72 Jahren. Die Kapitulation der deutschen Truppen stand nahe bevor. Deshalb beschlossen die SS-Verantwortlichen, ihre Konzentrationslager zu räumen. Die entkräfteten Häftlinge – v.a. Juden – wurden auf lange Wintermärsche geschickt. Wer dabei zu schwach war, starb vor Erschöpfung oder wurde erschossen. Zehntausende kamen so ums Leben (TODESMÄRSCH). Wenige überlebten. Als Akt der Reue und als sichtbares Zeichen für eine neue Gesinnung (nie mehr Antisemitismus!) werden seit einigen Jahren weltweit sogenannte LEBENSMÄRSCH durchgeführt. In der Schweiz heissen sie „Marsch des Lebens für Israel“.

Vorschau: Im April 2018 führt ein solcher MDL quer durch unser Land. Er beginnt am Ostermontag 02.04.2018 in Kreuzlingen/Konstanz und endet am 06.05.2018 auf dem Place des Nations in Genf. Wir Thurgauer werden in Kreuzlingen/Konstanz die Start-Veranstaltung organisieren www.marschdeslebens.ch. Weil unser Kanton gegenüber den (jüdischen) Flüchtlingen in der Nazi-Zeit keine rühmliche Rolle spielte, haben wir allen Grund, mit der Teilnahme am MDL-CH unsere Entschlossenheit auszudrücken, dass wir für das Leben von Juden in unserem Land und in Israel eintreten.

Unsere Bitte: Bitte betet für diesen Anlass und meldet Eure Ideen und Eure Bereitschaft für Hilfe jeder Art an urs.jundt@gmail.com oder an Telefon 079 / 416 15 00. Wir brauchen Euch! Herzlichen Dank!

RÜCKBLICK Openair St. Gallen 2017

Viele haben für den Auftritt von „WorldVoices“ am St.Galler Openair gebetet. Die Leiterin dankt nun herzlich für diese Unterstützung und berichtet, dass es gelungen sei, mit den Liedern Gott zu ehren und – z.T. gemeinsam mit den Zuhörern – seinen Namen zu preisen. Und das auf der Hauptbühne einer weltlichen Openair-Veranstaltung !

SING4CH 21.10.2017, 12:00 Uhr

Wir Schweizer werden dazu aufgerufen, überall in unserem Land am 21. Oktober um 12 Uhr die Landeshymne zu singen. Allein oder in Gruppen, eventuell tanzend, acapella oder mit Instrumenten – egal wie: Hauptsache ist, dass der Schweizerpsalm gesungen wird. Damit soll unser Gott geehrt und ein christliches Zeichen in unserem Land gesetzt werden. Anschliessend kann das Gebet von Bruder Klaus von Flüe ausgesprochen und es können die Thesen zum 21. Jahrhundert proklamiert werden. www.sing4ch.jimdo.com.

GEBET FÜR VERANTWORTUNGSTRÄGER

Wir Christen haben den Auftrag, für unsere Politiker und andern Verantwortungsträger (in den Familien bis hin zu den obersten Chefs) zu beten, damit sie ihre Aufgabe unter Gottes Führung und Segen ausführen können. Es ist nicht leicht, Verantwortung korrekt zu tragen.

Wer im Rampenlicht steht wird heute oft entweder vergöttert oder verdammt. Wir aber sollten beidem widerstehen und für sie beten, beziehungsweise sie segnen. Das sind unsere stärksten und edelsten Werkzeuge.

Thurgauer Politiker in Bern:

SR Roland Eberle, Brigitte Häberli; NR Edith Graf-Litscher, Markus Hausammann, Verena Herzog, Hermann Hess, Christian Lohr, Hansjörg Walder

Unsere Regierungsräte:

Cornelia Komposch, Carmen Haag, Monika Knill, Jakob Stark, Walter Schönholzer
Kantonsräte des Kantons Thurgau

Sa.	21.10.17, 12 Uhr	Sing4CH / Nationalhymne / Gebet Bruder Klaus / Thesen 21. Jahrhundert (siehe oben)
Di. – So.	21. - 26.11.17	Life on Stage; Musical-Evangelisation, Weinfelden, www.lifeonstage.ch
Mo.	02.04.18	MDL-CH; Start-Veranstaltung in Kreuzlingen / Konstanz (siehe oben)